Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950847

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altnaundorf 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Naundorf * 126

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Scheune und Toreinfahrt eines Zweiseithofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk im Obergeschoss, massive Scheune mit Satteldach, Bestandteile eines gut erhaltenen Straßenangerdorfes der Meißner Region, baugeschichtlich und landschaftsgestaltend von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliches zweigeschossiges Wohnstallhaus eines Zweiseithofes mit giebelständigem Satteldach. In der Giebelseite drei Achsen und ein doppeltes Rundbogenfenster. Ein Putzbau mit Ziegeldach, Fachwerk im Obergeschoss auf der Hofseite. Im rückwärtigen Teil des Hofes eine massive Scheune mit Satteldach.

Um 1822 erbaut. 1890 Bauantrag zum Wiederaufbau der abgebrannten Scheune des Bauern und Gutsbesitzers Wilhelm Vogel. Entwurf und Ausführung durch Maurermeister Moritz Große. Diese wie auch die anderen abgebrannten Scheunen befanden sich in dem hinteren Teil der langen, schmalen Grundstücke und waren mit den Brandmauern aneinander gebaut. Die neu erbauten Scheunen hatten ein Satteldach mit einem liegenden Dachstuhl, besaßen oft einen gewölbten Keller und ihre Hofansichten waren ähnlich ausgebildet, die Scheunentore und auch die kleineren Türen besaßen einen Stichbogen, oft mit Schlussstein.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung um 1822 (Wohnstallhaus); 1890 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950847 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Zweiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.